

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2014/2015

Erfolgsplan (Aufwendungen)

	2014/2015 PLAN in TEUR		2013/2014 Vorauss. IST in TEUR	2013/2014 PLAN in TEUR	2012/2013 IST in TEUR	
2. Aufwendungen						
2.1. Gagen						
2.1.1. Gastdirigenten, Solisten, Chöre	790		642	620	618	
2.1.2. Aushilfsmusiker für		a)				
• Konzerte	101		75	174	59	
• Oper	82		50	92	53	
• Konzerte und Oper gemeinsam	400		453	270	690	
2.1.3. Sonstige Honorare (Gürzenich-Chor, Mediation)	40		40	40	16	
Gesamt	1.413		1.260	1.196	1.436	
2.2. Materialaufwand						
• Anmietung Konzertsaal	924	b)	878	848	771	
• Instandhaltung Musikinstrumente	140		150	120	165	
• Tantiemen und GEMA-Gebühren	80		80	70	55	
• Programmhefte u. Konzerteinführungen	75		75	75	71	
• Notenmaterial und -einrichtung	98		100	96	86	
Gesamt	1.317		1.283	1.209	1.148	
2.3. Personalaufwand						
• Beamtenbezüge, Löhne, Gehälter	10.215	c)	10.148	10.293	9.450	
• Versorgungsbezüge	437	d)	437	445	228	
• Soziale Abgaben, Altersversorgung	2.243	e)	2.087	2.076	1.838	
• Beihilfen	328	d)	328	338	167	
Gesamt	13.223		13.000	13.152	11.683	f)
2.4. Verwaltungsaufwand						
• Versicherungen	90		90	90	72	
• Kostenbeteiligung Köln-Ticket	100		100	100	122	
• Personalnebenkosten	30		30	30	43	
• Jahresabschluss/Abschlussprüfung	50		60	50	51	
• Porti/Telekommunikation/Transportkosten	30		30	30	52	
• Beiträge Verbände/Berufsvertretungen	40		40	40	39	
• Verwaltungskostenerstattung Stadt Köln	50	g)	50	50	62	
• Ubrige Aufwendungen	80	h)	70	70	103	
Gesamt	470		470	460	544	
2.5. Marketing	724	i)	642	570	653	
					20	j)
2.6. CD-Produktionen	50	k)	150	70	---	
2.7. Tourneen	154	l)	319	335	---	
2.8. Abschreibungen	79		79	79	---	
2.9. Betriebliche Aufwendungen gesamt	17.430		17.203	17.071	15.484	
3. Betriebsergebnis	216		109	5	809	

Erläuterungen auf Folgeseite

Erläuterungen zu den Aufwendungen

a) Aushilfsmusiker

Der Aufwand für Aushilfsmusiker in 2014/2015 entfällt voraussichtlich zu 101 TEUR auf partiturbedingten Bedarf in Konzerten, zu 82 TEUR auf partiturbedingten Bedarf in Operaufführungen und zu 400 TEUR auf Bedarf zum Ausgleich zeitweilig unbesetzter Musikerstellen (insbesondere infolge Vakanzen, Krankheit, Elternzeit).

Seit 2012/2013 ist der Aushilfen-Aufwand für Opernproduktionen aufgrund des reduzierten Opern-Spielplans im Interim vergleichsweise gering. Der Aushilfen-Aufwand zum Ausgleich zeitweilig unbesetzter Musikerstellen sinkt während der Interimszeit, da die festangestellten Musiker stärker zum Ausgleich von Vakanzen eingesetzt werden können.

b) Anmietung Konzertsaal

Die KölnMusik berechnet dem Gürzenich-Orchester für die Proben und Konzerte in der Kölner Philharmonie jeweils Einzelmieten. Der Mietaufwand ist demnach von der Proben- und Konzertzahl abhängig.

Im Vergleich zum IST-Aufwand für Saalmieten der Spielzeit 2012/2013 (771 TEUR) steigt der Aufwand zum einen infolge einer höheren Zahl von Sonderkonzerten (z.B. Silvesterkonzert, Passion, Zusatzkonzert Schönberg „Gurre-Lieder“, Strauss-Festkonzert in 2013/2014 sowie Jolanthe, Benefizkonzert zum Ersten Advent, Neujahrskonzert in 2014/2015), zum anderen durch die jährliche Mietkostensteigerung der Kölner Philharmonie in Höhe von rund 2 Prozent.

c) Beamtenbezüge, Löhne, Gehälter

Der für 2014/2015 geplante Gesamtaufwand in Höhe von 10.215 TEUR ergibt sich im Vergleich zum voraussichtlichen IST der aktuellen Spielzeit 2013/2014 (10.148 TEUR) insbesondere durch folgende Einflüsse:

- Aufwand für die in 2014/2015 zu erwartende Tarifkostensteigerung in Höhe von insgesamt 357 TEUR:
 - Erhöhung 01.09.2014 - 31.08.2015: + 3,0% (257 TEUR)
 - Erhöhung 01.03.2015 - 31.08.2015: + 2,4% (100 TEUR)
- Keine Dirigate des Gürzenich-Kapellmeisters im Personalaufwand 2014/2015 aufgrund der Interims-Spielzeit. (Im Vorjahr Dirigate von Markus Stenz in Höhe von 295 TEUR im Personalaufwand.)

d) Versorgungsbezüge und Beihilfen

Versorgungsbezüge und Beihilfen stehen in Abhängigkeit von unabsehbaren Krankheits- und Todesfällen und wurden - obwohl tendenziell rückläufig - in 2014/2015 entsprechend dem Vorjahr angesetzt.

Der Jahresabschluss 2012/2013 weist entsprechend neuer Bewertungsvorschriften des BilMoG in Verbindung mit der geänderten EigVO NRW einmalig sehr geringe Versorgungsbezüge und Beihilfen aus, die nicht als Planungsgrundlage dienen können.

e) Soziale Abgaben, Altersversorgung

Der für 2014/2015 geplante Gesamtaufwand in Höhe von 2.243 TEUR ergibt sich im Vergleich zum voraussichtlichen IST der aktuellen Spielzeit 2013/2014 (2.087 TEUR) insbesondere durch folgende Einflüsse:

- Aufwand für die in 2014/2015 zu erwartende Tarifkostensteigerung in Höhe von insgesamt 118 TEUR:
 - Erhöhung 01.09.2014 - 31.08.2015: + 3,0% (85 TEUR)
 - Erhöhung 01.03.2015 - 31.08.2015: + 2,4% (33 TEUR)

f) Personalaufwand 2013/2014

Der voraussichtliche Personalaufwand 2013/2014 (13.000 TEUR) fällt um 152 TEUR geringer aus als geplant (13.152 TEUR):

- Die geplante Rückstellung zur Besetzung vakanter Musikerpositionen im Stellenplan wurde nicht in voller Höhe in Anspruch genommen, da nicht alle Stellen besetzt wurden (134 TEUR).
- Der Aufwand für Versorgungsbezüge und Beihilfen fällt geringer aus als geplant (18 TEUR).

g) Verwaltungskostenerstattung an Ämter der Stadt Köln, insbesondere Personalamt und Rechtsamt

h) Verwaltungsaufwand - Übrige Aufwendungen

Kosten des Geldverkehrs, Heizkosten, Gebäudereinigung, Transportkosten, Arbeitskleidung, Arbeitsschutz, Fortbildung, Büromaterial, Druck/Vervielfältigung, Zeitungen u. Fachliteratur, Reisekosten, Mahngebühren, Steuer- u. Rechtsberatung, Gerichtskosten, CDs Eigenbedarf, Büromieten Interim Opernhaus.

i) Marketing

Der Marketing-Etat 2014/2015 in Höhe von 724 TEUR umfasst die Positionen Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (459 TEUR), Pressearbeit (18 TEUR), GO-Live-CDs (162 TEUR) sowie das Jugendprogramm "Ohren auf!" (85 TEUR). In Erwartung höheren Marketing-Bedarfs zur Vorbereitung des Amtsantritts des neuen GMD Francois-Xavier Roth wurde das Marketing-Budget 2014/2015 in Höhe von 724 TEUR geplant.

j) Übrige betriebliche Aufwendungen gem. Jahresabschluss 2012/2013

k) CD-Produktionen

Tonmeister, -technik und Saalmiete für die CD-Produktion der konzertanten Tschaikowski-Oper "Jolanthe"

mit Dmitri Kitajenko (17. u. 19.10.2014) in Kooperation mit der Oper Köln. Fortsetzung der Einspielung sinfonischen Repertoires mit dem Ehrendirigenten des Gürzenich-Orchesters (Dmitri Kitajenko).

l) **Tourneen**

Aufwand des Gürzenich-Orchesters in Höhe von rund 154 TEUR für die Gastspiele in Wien und Salzburg (13.-16.01.2015). Dem stehen erwartete Konzertgagen in Höhe von rund 90 TEUR gegenüber (siehe 1.1.c "Sonstige Erlöse Spielbetrieb").

